KEINE SEXUELLE UNTERWERFUNG (KEINE VERBINDUNG MIT GÖTTERN)

Der Name unseres Herrn und Retters Jesus sei gesegnet.

Willkommen! Lasst uns die Bibel studieren – das Wort unseres Gottes, das Licht für unsere Füße und Wegweiser für unser Leben ist.

Es gibt zwei Hauptwege, durch die ein Mensch direkt mit dämonischen Mächten verbunden werden kann: OPFER und SEXUELLE UNZUCHT. Diese beiden Dinge gehen oft Hand in Hand. Deshalb werden Menschen, die Wahrsagern oder Heilern begegnen, häufig aufgefordert, Opfer zu bringen oder sexuelle Handlungen einzugehen. Das Ziel dieser Rituale ist nicht, denjenigen, die sie durchführen, zu nutzen oder ihnen zu gefallen – das Ziel ist, die Person mit dem Altar oder der dämonischen Macht zu verbinden.

Ein biblisches Beispiel dafür finden wir bei den Kindern Israels, als sie auf dem Weg nach Kanaan waren.

> *Numeri 25:1-5*
> *1 „Israel blieb in Shittim, und das Volk begann, Unzucht mit den Frauen von Moab zu treiben.*
> *2 Sie luden das Volk ein, ihre Götter zu opfern; die Menschen aßen davon und beteten diese Götter an.*
> *3 Israel verband sich mit Baal-Peor, dem Gott der Moabiter, und der Zorn des Herrn entbrannte gegen Israel.*
> *4 Der Herr sprach zu Mose: ‚Tötet die Anführer dieses Volkes und bringt sie vor den Herrn, damit sein heftiger Zorn von Israel ablasse.‘*
> *5 Mose sagte zu den Richtern Israels: ‚Tötet jeden Mann, der sich mit Baal-Peor verbunden hat.‘“*

Vers 3 zeigt deutlich: Diese Menschen verbanden sich mit Baal-Peor – und der Weg dorthin war Unzucht und Opfer.

Die Falle des Feindes bestand darin, dass sie eingeladen wurden. Doch die Frauen waren vorbereitet, und durch Begierde gingen die Männer zu ihnen und begingen Unzucht – ohne zu wissen, dass sie sich damit bereits mit dämonischen Mächten verbunden hatten. Deswegen entbrannte der Zorn Gottes, und es folgte ein hartes Gericht.

Liebe Geschwister, achtet auf sexuelle Unzucht und auf inoffizielle Einladungen zwischen Männern und Frauen. Die Absicht des Teufels ist nicht nur, dass du sündigst – er will dich mit Göttern und Altären verbinden, durch die du Unzucht begangen hast.

Die Folgen sind, dass du die Flüche und Urteile der anderen Person mitträgst. Genau das geschah den Israeliten, als sie mit den Frauen von Moab Unzucht trieben – das Volk Moab war verflucht, und alle, die Unzucht begingen, trugen den Fluch.

> *1. Korinther 6:15-16*
> *„Wisst ihr nicht, dass eure Körper Glieder Christi sind? Soll ich die Glieder Christi mit einer Hure vereinen? Auf keinen Fall! Oder wisst ihr nicht, dass, wer sich mit einer Hure verbindet, ein Leib mit ihr ist? Denn es heißt: ‚Die beiden werden ein Fleisch sein.‘“*

Vielleicht hast du dies unwissentlich getan und dich dadurch mit dämonischen Altären verbunden. Die erste Lösung ist nicht, dich segnen zu lassen, sondern zu bereuen! Das bedeutet, diese abscheulichen Handlungen nicht mehr zu tun. Nach der Umkehr folgt die richtige Taufe und ein beständiges Leben im Glauben,

fern von allem Bösen und seinen Versuchungen.

> *1. Korinther 6:18*
> *„Flieht die Unzucht! Jede Sünde, die ein Mensch begeht, ist außerhalb seines Körpers; wer aber Unzucht treibt, sündigt an seinem eigenen Körper.“*

Der Herr segne dich.

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP....

Share on:
WhatsApp